

Großherzoglich Hessische L a n d - Z e i t u n g

Dienstag, den 17. Februar 1807. No. 21.

Paris, vom 3. Febr.

Vier u. fünf und fünfzigstes Bulletin.
(Im Auszug)

Warschau, den 29. Jan.

Es sehen 89 eroberte russische Kanonen in Warschau aufgepflanzt — 5000 Gefangene sind nach Frankreich abgefan- det; 2000 sind in den ersten Augenblicken der Unordnung entkommen, und 1500 ha- ben unter den polnischen Truppen Dienste genommen. Im ganzen haben die Russen in diesem Feldzug schon 25 bis 30,000 Mann verloren. — Einnahme von Elbing, Christ- burg ic. und der Küste des baltischen Meer- es, 350 Gefangene wurden dabei gemacht. Eine russische Colonne, 12,000 Mann stark, hatte bei Liebstadt einen franz. Vorposten von einer halben Compagnie aufgehoben. Fürst von Ponte-Corvo eilte hinzu, traf den Feind am 25ten bei Mohrunen, brachte ihn in Unordnung und warf ihn über die Passarge zurück. Der Kampf war hartnäckig. Der Adler des 9ten leichten Infanterie- Regiments wurde verloren und wieder genommen. Der Feind wurde auf 2 Lieues weit verfolgt. Die Nacht verhinderte, die Verfolgung weiter fortzusetzen. Die Grafen Pahlen und Gallizin k. mmandir- ten die Russen. Ihr Verlust besteht in 300 Gefangenen, 1200 Mann, welche sie auf dem Schlachtfelde gelassen, und mehreren Haubizen. Wir hatten 100 Mann an Tod- ten und 400 Verwundete. Der Brigade- general la Planche hat sich ausgezeichnet. Dem Kaiser ist ein Greis von 117 Jahren vorgestellt worden. Er hat ihm eine Pen- sion von 100 Napoleonsdor bewilligt.

In einem Hirtenbriefe ermahnt der Bi- schof von Amiens seinen Sprengel, das kleine Almosen für die Priester-Seminarien nicht zu verweigern; dann der Priester würden

immer weniger, indem seit zween Jahren 101 in seinem Sprengel gestorben und da- gegen nur 4 neue ordinirt worden seyen. Und doch seyen 343 seiner Priester schon 70 Jahre alt, und 94 noch ältere

Der Brücke über die Seine, dem Mars- felde gegenüber, wird der Name, Brücke von Jena, einen daranstoßenden Kay, der Name Kay von Billy, nach dem Namen des in dieser Schlacht umgekommenen Ge- nerals, und den umliegenden Straßen, die Namen der in der nämlichen Schlacht um- gekommenen Obersten Houdart-Lamotte, Barbenegre, Marigny und Dulenbourg beigelegt. — Ein kaiserl. Dekret vom 12. Nov. verordnet einen Schiffahrtszoll auf der Mosel und den Flüssen, die sich in dieselbe ergießen.

Bei Organisation der Konseription des Jahres 1807 war die Zahl der zur aktiven Armee berufenen Konseribirten auf 60,000 Mann festgesetzt; die übrigen 2,000 Mann sollten die Reserve bilden. Nun ist aber ein kaiserl. Decret erschienen, wodurch auch die Reserve von 1807 zur aktiven Armee berufen wird.

Warschau, vom 23. Jan.

Seit den letzten 8 Tagen sind bei den Ar- meen wenige Veränderungen vorgefallen. Gen. Lestocq, welcher den Ueberrest der preus- sischen Armeekommandirt, hatte am 8ten d. sein Hauptquartier zu Angersburg auf der Straße nach Memel. Mit ihm auf gleicher Linie stand auf dem alten preuss. Gebiet der Gen. Buxhöfden, woselbst und namentlich zu Johannisburg das Korps des Gen. Bennig- sen am 12ten eingetroffen war, und die Di- vision des Gen. Barklay Tolly verwärts von Bialistock zurück gelassen hatte, um die Verbindung mit dem Gen. Essenl. zu unter- halten, der von Podolien aus mit einer Verstärkung von 15 bis 18,000 Mann bei

